



Pfarrgemeinde St. Marien

Pfarrbrief
Februar 2019





Liebe Leserinnen
und Leser unseres
Pfarrbriefs,

40 Tage nach
Weihnachten feiert
die Kirche das
Fest der Darstel-

lung des Herrn im Tempel. Früher
endete damit der Weihnachtsfest-
kreis. Maria und Josef bringen Jesus
zum Tempel und lösen ihn aus. Ein
erstgeborener Junge galt als Eigen-
tum des Herrn, musste vor den
Herrn gebracht und mit einer Opfer-
gabe ausgelöst werden.

In diesem Geschehen erkennt Simeon,
ein altgewordener Mann, in Jesus
das Heil der Welt. Er preist ihn
als „Licht, das die Heiden erleuchtet“
und als „Herrlichkeit seines Volkes
Israel“.

Da begegnen sich Jung und Alt – Kind
und Greis.

Da scheint es eine besondere, innere
Verbindung zu geben?

Oft ist es ja so zwischen Großeltern
und ihren Enkeln.

Und in der Tat: Vieles, was Kindern
zu eigen ist soll auch älteren Menschen
zu eigen sein bzw. neu zu eigen
werden.

Ein Kind lebt noch intensiver vom
Geschenk her und kennt weniger die
Leistung. Es muss sich nicht(s) verdienen
oder erwirtschaften und er-

fährt seine Welt jeden Tag neu. Und:
Kinder können noch staunen!

Ist das Lebensfundament des Kindes
gesund, lebt und liebt es aus einem
ungestörten Grundvertrauen. Ältere
Menschen müssen dies mitunter neu
lernen. Vielen fällt es schwer, sich
daran zu gewöhnen, dass man mehr
und mehr darauf angewiesen ist,
sich beschenken zu lassen und dass
man nicht mehr so kann wie man
möchte. Und oftmals leiden sie da-
runter, dass sie nicht viel weiter-
schenken können. Aber auch von
einem Kind erwartet man ja nicht,
dass es die Liebe, die es erfährt, zu-
rückzahlt. Sein Dasein ist Geschenk
genug.

So ist es auch bei einem alten Menschen.
Auch wenn er nicht mehr viel
besorgen kann, so kann er sich doch
schenken, indem er einfach da ist mit
seiner Weisheit, mit seinen Lebens-
erfahrungen, mit seiner Güte,
seiner Weite,...

Das Alter bietet auch die Chance,
innerlich freier und unabhängiger zu
sein und absichtsloser den Menschen
zu begegnen. Man muss auf
einen anderen Menschen nicht mehr
Eindruck machen.

Ebenso verhalten sich ja auch Kinder.
Sie gehen einfach offen auf andere
Menschen zu und sind unbefangen
und spontan im Umgang miteinander.

Noch etwas, was das Kind auszeichnet, sollte auch das Alter auszeichnen.

Das Kind vertraut darauf, dass die Welt gut ist. Es bejaht die Welt um sich herum. Im Laufe des Erwachsenwerdens fällt das immer schwerer. Wir sehen die Ungerechtigkeiten, das Fragmentarische, wollen Dinge verbessern und kritisieren. Das ist auch gut so; aber das Wichtige ist, dass man grundsätzlich die Welt um sich herum und vor allem seine Mitmenschen bejaht.

Alles – so heißt es in der Schöpfungsgeschichte – ist von Gott geschaffen und deshalb grundsätzlich gut. Im Alltag ist das nicht immer einfach, aber bei vielen älteren Menschen erlebe ich, dass es ihnen mit der Milde und der Gelassenheit des Alters eher möglich ist Ja zu sagen.

Das Älterwerden und die damit verbundenen Veränderungen können wir nicht aufhalten. Das Altern lässt sich vielleicht kaschieren, aber nicht stoppen. Es soll als Reifungsprozess verstanden und fruchtbar gemacht werden, um zu werden wie ein Kind. Jesus verweist ja oft auf das Kind, um zu sagen, wer im Reich Gottes ist.

„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder“ (Mt, 18,3); „Wer das Reich Gott nicht annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen!“ (MK 10.15) und „Lasset die Kin-

der zu mir kommen, denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich!“ (Mt 19,14).

Damit meint Jesus sicher nicht „kindisch“ zu werden, wohl aber in der Haltung eines Kindes zu lieben, zu vertrauen, frei zu sein und zu bejahen.

Der Zweck des Alterns und überhaupt jeder Veränderung ist erfüllt, wenn unsere Seele bei Gott, unserem Vater ihre eigentliche Heimat wiedergefunden hat. Der greise Simeon wusste darum und hatte dieses Ziel im Blick.

Das Jesuskind in seinen Armen haltend schwärmt er deshalb nicht von den guten alten Zeiten, sondern kann Großes von seiner Zukunft erwarten. Folgende Worte findet er dabei:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

Denn meine Augen haben das Heil gesehen,

das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Lk. 2,29ff

Michael Wilhelm, Pfr

Gottesdienste

Freitag	01.02.	Herz-Jesu-Freitag
18.00	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe für <i>Leb. und Verst. der Fam. Meiser-Leonhard-Neis, Daniele Kist, Leb. und Verst. der Fam. Monz-Vollmer, Rudolf Mohr</i>
Samstag	02.02.	Darstellung des Herrn (Lichtmess) Fest
10.30	C. F. Haus	Hl. Messe
16.00	St. Vincenz	Vorabendmesse mit <i>Kerzenweihe und Blasiussegen für Dr. Heinrich und Hildegard Schmidt, Alois Schillo</i>
18.00	St. Marien	Vorabendmesse mit <i>Kerzenweihe und Blasiussegen für verst. Eltern Sus, August Stora, Norbert Gillenberg, Paula von Ehr</i>
Sonntag	03.02.	4. Sonntag im Jahreskreis
09.00	St. Vincenz	Hl. Messe mit <i>Blasiussegen</i>
09.00	Heinitz	Hl. Messe in der alten Schule mit <i>Blasiussegen</i>
10.30	St. Marien	Hochamt mit <i>Blasiussegen</i>
19.00	St. Marien	Abendmesse mit <i>Blasiussegen für Hans Becker, Horst Embs</i>
Montag	04.02.	Hl. Rhabanus Maurus
16.30	K. F. Haus	Hl. Messe
17.45	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe
Dienstag	05.02.	Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania
18.30	Städt. Krh.	Hl. Messe
18.30	St. Marien	Hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung für <i>Leb. und Verst. der Fam. Hermann, Steffen Klein</i>
19.30	St. Marien	Komplet mit eucharistischem Segen
Mittwoch	06.02.	Hl. Paul Miki und Gefährten
15.00	Herz Jesu	Hl. Messe in der Krypta
Donnerstag	07.02.	
09.00	St. Marien	Frauenmesse
18.30	Heinitz	Hl. Messe im Pfarrhaus
18.30	Fliedner Krh.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Freitag	08.02.	Hl. Hieronymus Ämiliani
18.00	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe für <i>Gertrud und Thomas Schäfer</i>

Samstag	09.02.	
10.30	C. F. Haus	Rosenkranzgebet
16.00	St. Vincenz	Vorabendmesse <i>zur immerwährenden Hilfe</i>
16.00	St. Marien	Hl. Messe in polnischer Sprache
18.00	St. Marien	Vorabendmesse <i>für Berthold Müller, Helene Wagner, Eheleute Bucceri</i>
Sonntag	10.02.	5. Sonntag im Jahreskreis
09.00	St. Vincenz	Hl. Messe
09.00	Heinitz	Hl. Messe in der alten Schule
09.30	Diak. Klin.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10.30	Fliedner Krh.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10.30	St. Marien	Hochamt
11.45	St. Marien	Taufe der Kinder <i>Henry Maximilian Götz, Yannick Bauer</i>
19.00	St. Marien	Abendmesse <i>für Elisabeth Klein</i>
Montag	11.02.	Unsere Liebe Frau in Lourdes
17.45	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe <i>für Johannes Müller</i>
Dienstag	12.02.	
18.30	St. Marien	Hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung <i>für Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Kempf, Elfriede Vollmer</i>
19.30	St. Marien	Komplet mit eucharistischem Segen
Mittwoch	13.02.	
15.00	Herz Jesu	Hl. Messe in der Krypta <i>zur immerwährenden Hilfe</i>
Donnerstag	14.02.	Hl. Cyrill und Hl. Methodius, Schutzpatrone Europas
09.00	St. Marien	Frauenmesse <i>für Luzie Zimmermann, Leb. und Verst. der Fam. Weirich-Nieder</i>
18.00	St. Marien	Gottesdienst zum Valentinstag
18.30	Heinitz	Hl. Messe im Pfarrhaus
18.30	Fliedner Krh.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag	15.02.	
18.00	Pallottihaus	Wortgottesdienst, gestaltet von der Gruppe „Emmaus“
18.00	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe <i>30-er Messe für Anke Samson-Verfürth, Birgit Prokaska, Margot Schirra, Maria Calcagno, Hedwig Hauptenthal</i>
Samstag	16.02.	
10.30	C. F. Haus	Hl. Messe
16.00	St. Vincenz	Vorabendmesse <i>für Alois Schillo</i>
17.00	St. Marien	Taufe des Kindes <i>Kiana Lina Celine Noll</i>
18.00	St. Marien	Vorabendmesse <i>1.Jgd. für Anneliese Schröer, Helene Speicher, Luzie Zimmermann, Franz Müller, Ingrid Schug, Cornelia Cambeis, Rosemarie Birtel, Luzia v. Knobelsdorf, Maria Lang, Ursula Schmidt, Wolfgang Schwander, Maria Gillenberg, Christine Rummler</i>
Sonntag	17.02.	6. Sonntag im Jahreskreis
09.00	St. Vincenz	Hl. Messe
09.00	Heinitz	Hl. Messe in der alten Schule
10.30	St. Marien	Hochamt
11.45	St. Marien	Taufe des Kindes <i>Vincent Roncoroni</i>
19.00	St. Marien	Abendmesse <i>für Leb. und Verst. der Fam. Karl Smolka</i>
Montag	18.02.	
16.30	K. F. Haus	Hl. Messe
17.45	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe
Dienstag	19.02.	
18.30	Städt. Krh.	Hl. Messe
18.30	St. Marien	Hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung <i>für Leb. und Verst. der Fam. Martin, Lino Andrean</i>
19.30	St. Marien	Komplet mit eucharistischem Segen
Mittwoch	20.02.	
15.00	Herz Jesu	Hl. Messe in der Krypta <i>für Martha März</i>

Donnerstag 21.02. Hl. Petrus Damiani		
09.00	St. Marien	Frauenmesse <i>für Johanna Menges</i>
18.30	Heinitz	Hl. Messe im Pfarrhaus
18.30	Fliedner Krh.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Freitag 22.02. Kathedra Petri Fest		
10.00	St. Marien	Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern
18.00	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe
Samstag 23.02. Hl. Polykarp, Bischof von Syrna, Märtyrer		
10.30	C. F. Haus	Rosenkranzgebet
16.00	St. Vincenz	Vorabendmesse
18.00	St. Marien	Vorabendmesse <i>für Walter und Gerhard Baab, Ria und Gustl Lerch, Fam. Lux, Edith Schmidlin, Pater Raimund Spira</i>
Sonntag 24.02. 7. Sonntag im Jahreskreis		
09.00	St. Vincenz	Hl. Messe
09.00	Heinitz	Hl. Messe in der alten Schule
09.30	Diak. Klin.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10.30	Fliedner Krh.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10.30	St. Marien	Hochamt <i>als Familiengottesdienst</i>
19.00	St. Marien	Abendmesse <i>für Elisabeth Klein</i>
Kollekte für das Priesterseminar		
Montag 25.02. Hl. Walburga		
17.45	St. Marien	Rosenkranzgebet
18.30	St. Marien	Hl. Messe
Dienstag 26.02.		
18.30	St. Marien	Hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung
19.30	St. Marien	Komplet mit eucharistischem Segen
Mittwoch 27.02.		
15.00	Herz Jesu	Hl. Messe in der Krypta <i>für Christine Rummler und Familie</i>
Donnerstag 28.02.		
09.00	St. Marien	Frauenmesse
18.30	Heinitz	Hl. Messe im Pfarrhaus
18.30	Fliedner Krh.	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mitteilungen

Verstorben sind

Hannelore Pirrong
Anke Samson-Verfürth
Birgit Prokaska
Margot Schirra
Maria Calcagno
Hedwig Hauptenthal

Getauft wurden

Ole Christian Müller

Getraut wurden

Leticia Cuma und Reimund Wachter
Ines und Michael Schneider

Hauskommunion

ist nach telefonischer Vereinbarung
vom **11. bis 16. Februar**.

Gesprächs- und Beichtgelegenheit

Es besteht die Möglichkeit, mit unseren Seelsorgern einen Beicht- oder Gesprächstermin zu vereinbaren.
Machen Sie gerne davon Gebrauch.

Fahrdienste

Zu unseren Gottesdiensten oder Veranstaltungen können Fahrdienste vermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die Pfarrbriefausgabe des Monats
März ist der **10. Februar**.

Adveniat-Kollekte

Die Adveniat-Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten erbrachte
5.897,64 € (2017: 4.450,38 €).

Hinweise u. Veranstaltungen



Rollenwechsel

In geraden Wochen, immer montags um 20.00 Uhr, immer mittwochs um 17.30 Uhr, immer

für 5,00 Euro, immer im Cinetower!
Die Termine der nächsten Filme sind
04.02./06.02.: Der Trafikant
18.02./20.02.: Die Schneiderin der Träume

Vernissage im Momentum

Zum Thema „Raumgedanken“ haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Momentum in einem Kreativworkshop mit der Künstlerin Hildgard Meiser ansprechende und ausdrucksstarke Bilder gestaltet.
Wir laden Sie herzlich zur Vernissage mit Musik und Impulsen in den Raum der Stille des Momentums ein.
Frau Meiser und Momentumkünstler werden mit dabei sein.

Samstag, 02. Februar um 11.00 Uhr im Momentum

„Augen auf – Gewalt in der Öffentlichkeit erkennen, vermeiden, abwehren“

Am **07. Februar** findet im Momentum von **18.15 bis 20.15 Uhr** eine Veranstaltung zum Thema „Augen auf – Gewalt in der Öffentlichkeit erkennen, vermeiden, abwehren“ statt. Im öffentlichen Raum kann jeder und jede überraschend in eine Gefahrenlage geraten – der Referent

Hanno Schneider, Erster Polizeihauptkommissar a. D., möchte in seinen Ausführungen Tipps und Tricks vermitteln, wie mit solchen Situationen angemessen umgegangen werden kann und woran man sie frühzeitig erkennt. Neben einem Vortrag wird es auch Raum für Fragen und Erfahrungen geben.

Um eine Anmeldung unter 06821-4018840 wird gebeten.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Yvonne Uebel

Frauen `91

Ist der Sonntag noch ‚in‘? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Frauen `91 bei ihrem Treffen **am 13. Februar** und hoffen ihr mit der Unterstützung von Pastor Wilhelm auf den Grund zu kommen.

Achtung: Die Gruppe trifft sich vormittags um 10.00 Uhr im Piusheim.

Hinterher, gegen 12.00 Uhr, geht es zum Mittagessen in den Scheiber Hof.

Infos: Hildegard Meiser, Tel. 06821 21959

oder

Kunigunde Schwarz, Tel. 06821 86363

Doppelherz

Valentinstagesdienst am **14. Februar 2019 um 18:00 in St. Marien.**

Wir sind wieder hier!

Nach der letztjährigen Unterbrechung gibt's 2019 wieder den Segen für Paare. Wer „doppelherzlich“ ver-



bunden ist, steht unter Gottes Segen. Diesen wollen Dechant Harig und Pfarrer Wilhelm allen Paaren zusagen. Ohne Schranken sind Gottes Heilsgedanken und Taten. Wir setzen ein Zeichen für alle Doppelherzen.

Musikalisch haben Melina Wack & Co. die Gestaltung übernommen. Gemeinsames Singen, gefühlvolle Tastenklänge, ein kleiner Chor und ein Überraschungsvideo zu einem deutschen Song. Doppelherzmusik eben!

Pastoralreferentin Sibylle Rhein und Dechant Olaf Harig haben Texte, Gebete, Worte und Gedanken zusammengestellt und leiten den Gottesdienst „doppelherzlich.“

Sibylle Rhein

SingTreff

„Mich brennt's in meinen Reiseschuh'n, ...“

Raus aus dem Haus, das Plätzchen hinterm Ofen vergessen, Erinnerungen an die frische Welt, an Fahrten und Abenteuer bewegen im Februar die SängerInnen und MusikantInnen. Termin: **Dienstag, 19. Februar, um 19.30 Uhr** im Piusheim

Infos: Hildegard Meiser

Der WEISSE RING e.V. zwischen Opferbetreuung, Kriminalprävention und Lobbyarbeit

Der WEISSE RING ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Seine vielfältigen und kostenlosen Hilfen leisten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter vor Ort, die für ihre Aufgaben professionell ausgebildet sind. Kriminalprävention ist neben der Opferhilfe und dem öffentlichen Eintreten für Kriminalitätsoffer ein weiteres Ziel des Vereins. Jürgen Felix Zeck – erfahrener Kriminalist und stellvertretender Landesvorsitzender – stellt den WEISSEN RING und seine Arbeit vor.

Termin: **Dienstag, 19. Februar**

Uhrzeit: **18.30 Uhr**

Ort: Momentum – Kirche am Center
Referent: Jürgen Zeck, stellvertretender Landesvorsitzender WEISSER RING

Yvonne Uebel

Taizégebete im Momentum, Kirche am Center

Ganz herzlich laden das Dekanat Neunkirchen und die evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen am **Dienstag, den 19. Februar um 19.00 Uhr** in die **Christuskirche** zum **ökumenischen Taizégebete** ein. Die meditative Wirkung der Musik und die Kraft besinnlicher Texte – das Taizégebete ist ein Zusammenspiel von gemeinsamem Singen und Beten. Dabei sorgt ein Kreuz aus Kerzen für ein andachtsvolles Lichtspiel. Hier kann man zur Ruhe kommen und den Alltag hinter sich lassen.

Nach dem Taizégebete können Sie gerne noch mit einem Getränk bei uns verweilen.

Gönnen Sie sich diese Zeit für Körper und Seele. Wir freuen uns auf Sie!

*Melina Wack, Kirchenmusikerin
Sibylle Rhein, Pastoralreferentin*

Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern

Herzlich laden wir alle Kleinkinder, Eltern, Paten und Großeltern zum Gottesdienst für Kleinkinder am **Freitag, den 22. Februar** ein. Wir treffen uns um **10.00 Uhr** in der Marienkirche und werden singend und spielend von Gott erfahren.

AK Kinder und Familie

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 24. Februar feiern wir das Hochamt wieder als Familiengottesdienst. Er beginnt um 10.30 Uhr in der Marienkirche. Die Musikgruppe 'Klangvoll' übernimmt wie immer die musikalische Gestaltung.

AK Kinder und Familie

Frauenfastnacht am Fetten Donnerstag

„Schön war die Zeit ...“, mit Witz, Fröhlichkeit und Übermut (und vielleicht ein wenig Wehmut) widmen sich **die Schwaduddele** in diesem Jahr ihrem Thema. Dazu laden sie zur Frauenfastnacht am **Fetten Donnerstag, 28. Februar um 15.11 Uhr ins Piusheim** ein.

Platzkarten zum Preis von 5,00 € sind ab 21. Januar im Pfarrbüro zu erwerben.

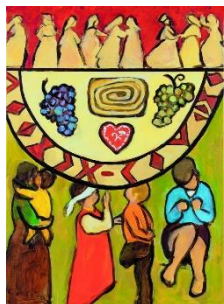
Einlass ist ab 14.11 Uhr

Hildegard Meiser

Kommt, alles ist bereit! Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen

zum Weltgebetstag am **01. März ein**. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild



symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Am **01. März** werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Die Gottesdienste in unserer Gemeinde sind:

St. Marien Kirche: 17.00 Uhr

Alte Schule, Heinitz: 15.00 Uhr

Im Anschluss an die Gottesdienste wird jeweils zu einem Beisammensein eingeladen.

Heringessen St. Pius

Herzliche Einladung zum Heringessen am Aschermittwoch, **06. März, ab 19.00 Uhr** im Piusheim. Angeboten werden Heringe mit Pellkartoffeln (5,00 €) oder Pellkartoffeln mit Kräuterquark (1,50 €).

Anmeldungen bitte bis zum 28.02. im Pfarrbüro (Telefon 06821-22140).

Orga-Team Pius

Stadtranderholung 2019

Auch in diesem Jahr sorgt die Pfarrei St. Marien für Spiel und Spaß in den Sommerferien. Die Stadtranderholung wird in den ersten beiden Ferienwochen stattfinden (**01. – 12. Juli 2019**).

Weitere Infos im nächsten Pfarrbrief.

*Peter Zillgen, Kaplan
Kerstin Leonhard, Gem.ass.*

Leben in unserer Gemeinde

kfd St. Marien überreicht Spenden

Die kfd St. Marien hatte im November ihren Elisabethenkaffee. An diesem Nachmittag wurde bei einem Weihnachtsbasar mit selbstgebastelter Weihnachtsdeko, Adventsgestecken, selbst genähten Taschen und einer Tombola, ein Reinerlös von 905,00 € erzielt. Dieser Betrag wurde auf 1.250,00 € aufgestockt. Bei einem besinnlichen Adventsnachmittag überreichte die 1. Vorsitzende, Frau Barbara Wallich einen Scheck von 250,00 € an Frau Busch und Frau Schmidt von der Marienhausklinik St. Josef zur Unterstützung des Klinikclowns. Je einen Scheck über 350,00 € erhielten Frau Seibert für das Fliedner Hospiz in Neunkirchen und Herr Pater Heuel für die Pallottischule für religiöse Zwecke. Die Pfadfinder St. Pius erhielten an diesem Nachmittag auch eine finanzielle Unterstützung der kfd von 300,00 €, die Herr Martin entgegen nahm. Mit weihnachtlichen Liedern und Texten ließ man den Nachmittag ausklingen.

Barbara Wallich



Spende Lions Club

Am 11.
Dezember
haben
Vertreter
des Lions-
clubs

Saar_Ost / Neunkirchen durch ihren Präsidenten Herrn Rudi Palesch in einer kleinen Feierstunde dem Momentum eine Spende von 1000,00 Euro überreicht. Dabei wurde die Zusage gemacht, dass auch in den kommenden vier Jahren mit jeweils 1000,00 Euro pro Jahr die wertvolle Arbeit des Momentums unterstützt wird. Dafür ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Ute Wagner, Michael Wilhelm

Emmaus – mit Christus auf dem Weg

Drei Jahre sind es jetzt fast her, dass sich Interessenten für die Bildung einer kleinen christlichen Gemeinschaft zum ersten Mal im Pfarrheim St. Pius trafen. Was man zunächst nicht unbedingt zwingend erwarten konnte ist eingetreten.

Wir treffen uns noch immer zweimal im Monat an einem späten Nachmittag (18.00 Uhr) zu einem **Bibelgespräch** und anschließender Organisation und einmal zu einem **Wortgottesdienst** mit Kommunionausteilung in der **Kapelle des Pallottihauses** (siehe Pfarrbrief).

Die Gottesdienste sind thematisch gebunden. So lautete das Thema des Gottesdienstes am **25. Januar: "Was gehört Gott?"**

Die Gottesdienste und Donnerstags-treffen sind natürlich für alle Interessenten offen und es ergeht hiermit eine herzliche Einladung. Wir wollen auch das seelsorgerliche Leben der Pfarrei St. Marien mitgestalten und daran teilhaben.

So hat sich die Basisgemeinde Emmaus auch im letzten Dezember an der Überreichung von kleinen Präsenten und einem Grußwort Pfarrer Wilhelms an die Bewohner des Altenheims St. Vincenz beteiligt.

Am 14. Dezember fand zum zweiten Mal ein adventlicher Nachmittag, gestaltet von der Gruppe „Emmaus“ statt. Die kleine Feier rankte sich um das alte Kirchenlied „*Es kommt ein Schiff geladen.*“

Bei anschließenden weihnachtlichen Klängen, Geschichten sowie Kaffee und Kuchen saßen wir bei schönen Gesprächen noch zusammen.

Auf diesem Wege wünschen wir der gesamten Pfarrei ein gutes Neues Jahr, das Gespür für Gottes Nähe, viel Kraft und das Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes, der uns ganz sicher kreative Ideen für die Gestaltung der Zukunft unserer Kirche anbieten wird.

Gerhard Scheer

„Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht - Christus hat der Welt das Licht gebracht.“

Feier des Heiligen Abend im Pfarrsaal Herz Jesu.

Mit diesen Worten aus einem geistlichen Lied, hatten wir die Feier zum Heiligen Abend im Pfarrheim Herz Jesu eröffnet.

Weit über 200 Menschen aus unserer Stadt waren der Einladung gefolgt, frohe Stunden zu erleben: „In der Herberge ist Platz für viele.“ Gemeinsam Kaffee trinken, weihnachtliche Lieder und Geschichten hören

und eine kleine Krippenfeier hatten dort ihren Platz.

Fleißige Hände hatten 240 Tragetaschen, gefüllt mit Lebensmitteln, gepackt, die jeder Gast nach einem festlichen Abendessen mit nach Haus nehmen konnte.

An dieser Stelle möchten wir Dank sagen für die vielfältige Unterstützung. Den Sponsoren dieser Aktion, die durch eine Geldspende aber auch durch Sachleistungen dieses Fest für Menschen in besonderen Lebenssituationen erst ermöglicht haben. Den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in verschiedenen Etappen geholfen haben diesen besonderen Tag vorzubereiten und durchzuführen: Herichten des Pfarrsaals, Einkauf der Lebensmittel (fast 2 t), Empfang und Bewirtung der Gäste, Reinigungsarbeiten.

Der Glanz der weihnachtlichen Tage ist vorbei, was bleibt sind die Freude und Dankbarkeit, die allen Beteiligten, Gästen und Mitarbeitern geschenkt wurden.

Oswald Jenni, Diakon

Gemeindefahrt 2019

Vom 15. – 20. September 2019 laden wir herzlich zur Gemeindefahrt an den Chiemsee ein. Wir wohnen im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert in Traunstein. Alle Zimmer haben WC und Dusche. Die herrliche Landschaft des Voralpenlandes lädt dazu ein, die Inseln Herrenchiemsee und Frauenchiemsee zu besuchen, sich auf den Weg nach Marktl, dem

Geburtsort von Papst Benedikt XVI. zu machen und natürlich bei der Muttergottes von Altötting zum Gebet einzukehren. Das nahe Salzburg kann man bei einer Stadtführung durchstreifen und in einem gemütlichen Kaffee eine Mozartkugel genießen, mit dem Bus bequem durch die bizarre Bergwelt „wandern“ und mit der Seilbahn einen Gipfel erstürmen. Sie können sich jetzt schon im Pfarrbüro auf eine Vormerkliste unverbindlich eintragen lassen. Im Frühjahr erscheint ein ausführliches Prospekt mit allen Informationen und den Kosten.

Oswald Jenni, Diakon

Abschied von Pfr. Siegfried Esch

Seit 1985 war Herr Pfarrer Siegfried Esch in den Krankenhäusern unserer Stadt als Krankenhauspfarrer tätig. Ab dem 1. Februar tritt er seinen Ruhestand an. Im Namen unserer Pfarrei St. Marien danke ich ihm für seinen geleisteten Dienst und wünsche ihm von Herzen einen erfüllten Ruhestand und Gottes Segen für seinen weiteren Weg.

Michael Wilhelm, Pfr.

Sternsingeraktion 2019

"Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit" war das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Wie Hunderttausende von Kindern in Deutschland machten sich auch aus unserer Gemeinde über 60 Kinder und Jugendliche Anfang Januar auf den Weg und brachten Gottes Segen für das neue Jahr zu den Menschen.

Eifrig sammelten sie Geld für Kinderprojekte weltweit; insbesondere für Kinder mit Behinderungen in Peru.

Dank großzügiger Spenden kam die stolze Summe von **7.888,56 €** (2018: 7.031,22) zusammen. Die Kinder und Jugendlichen von Heinitz steuerten 966,16 € bei und im Pallottihaus wurden 760,19 € ersungen. Eine Sternsingergruppe aus dem Pallottihaus hatte eine besondere Ehre und durfte nach Berlin fahren, um im Schloss Bellevue unserem Bundespräsidenten den Segen Gottes zu bringen.

Allen Kindern, die als Sternsinger unterwegs waren danke ich ganz herzlich. Auch den jugendlichen und erwachsenen Betreuern sei ein besonderer Dank gesagt.

Im Hintergrund sorgte Frau Leibrock für das leibliche Wohl und bekam großen Applaus für das leckere Essen. Ihr, Frau Thissen, Frau Schaufert und dem ganzen Team um unsere Gemeindeassistentin Kerstin Leonhard ein ganz herzliches Dankeschön. Dass es sich lohnt, sich für eine gute Sache einzusetzen - diese Erfahrung machten alle Beteiligten.

Michael Wilhelm, Pfr.

Der beste Weihrauch,
kommt von alten Bäumen.
aus Deutschland

Eine Familie mit einem alten
Menschen hat ein Juwel.
aus China

Wöchentliche Termine

Montag

- 16.30 Gruppenstunde der Pius-Pfadfinder (Biber 5–6 J.) im Piusheim
16.30 Seniorenringkreis im Marienheim
19.30 Frauenschola im Marienheim

Mittwoch

- 15.00 Seniorenclub im Pfarrheim Herz Jesu
17.30 Gruppenstunde der Pius-Pfadfinder (Wölflinge 7–9 J.) im Piusheim
17.00 Gruppenstunde der Pius-Pfadfinder (Pfadis 13–15 J., Rover 16–20 J.) im Piusheim
19.00 Gruppenstunde der Pius-Pfadfinder (Juffis 10–12 J.) im Piusheim

Donnerstag

- 09.30 Frauenkaffee in der Begegnungsstätte
15.00 Handarbeitskreis im Pfarrheim Herz Jesu

Freitag

- 19.00 Singkreis Heinitz in der alten Schule

Sonstige Termine

- 04.02. 19.00 Ökumenischer Stammtisch, Pfarrheim St. Pius
07.02. 17.00 Treffen „Refugio Christi“, bei Pia Geißner
07.02. 18.00 Treffen „Gruppe Emmaus“, Pfarrheim St. Pius
14.02. 19.30 Probe der Gruppe „Klangvoll“, Piusheim
15.02. 18.00 Wortgottesdienst gestaltet von der Gruppe „Emmaus“, Pallottihaus, Thema: „Don Bosco“ oder „Masken“
18.02. 15.00 Bündnisandacht der Schönstattfamilie, Mehlpfuhlstr. 2
28.02. 19.30 Probe der Gruppe „Klangvoll“, Piusheim

Da jedes Leben zwangsläufig seinem Ende entgegen geht,
sollten wir unser Leben, solange es dauert,
mit unseren Farben der Liebe und Hoffnung ausmalen.
In der Liebe findet sich die gesellschaftliche Logik des Lebens
und das Wesentliche jeder Religion.

Marc Chagall

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
allen, die im Februar 70, 75, 80, 85 und älter werden**

Berger, Anneliese	Hector, Rufina	Scherschel, Dora
Biehl, Inge	Honig, Horst	Schlutter, Rosa
Billiau, Nicole	Keller, Hannelore	Schmitt, Vilma
Bobenriether, Heinz	Klein, Mathilde	Schneider, Ursula
Brauers, Helene	Köhl, Konstanze	Schwenk, Bert
Dohle, Anneliese	Kretz, Helmut	Schwenk, Monika
Emrich, Elfriede	Kurek, Adam	Stahlschmitt, Gabriele
Ferdy, Maria	Lang, Werner	Steiß, Gisela
Fischer, Dieter	Lehmann, Sidonie	Stoll, Peter
Franz, Edith	Mailänder, Heidemarie	Thiel, Maria
Fuchs, Eleonore	Mangione, Carmelo	Vormbrock, Herta
Gillmann, Hans	de Marco, Flora	Weber, Hans-Dieter
Gillmann, Hermann	Müller, Ilse	Welsch, Margarete
Glauben, Helmut	Müller, Marliese	Wiehoczek, Paul
Gräber, Gertrud	Nikolaus, Monika	Wilhelm, Agnes
Gregorius, Mechthild	Rau, Anna	Wilhelm, Ortrud
Grömminger, Hildegard	Ruffing, Josef	Willems, Günther
Grömminger, Kurt	Rupertus, Anita	
Günder, Kurt	Saar, Karl-Heinz	

Impressum

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Marienplatz 1
66538 Neunkirchen
Telefon: 0 68 21/2 21 40
Telefax: 0 68 21/14 01 17
E-Mail:
st.marien-neunkirchen@t-online.de
www.st.marien-neunkirchen.de

Pfarrsekretärinnen

Judith Lismann
Dorothe Lensch

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo-Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Di, Mi, Do 14.00 – 17.00 Uhr

Piusheim

Steinwaldstraße 119
66538 Neunkirchen
Verwaltung: Hans-Jörg u. Sabine Dellwing
Telefon: 0 68 24/2 08 01 55

Pfarrer Michael Wilhelm

Kaplan Peter Zillgen (Tel. 016093240695)

Diakon Oswald Jenni (Tel. 1 49 19 17)

Diakon Uwe Eckel

Gemeindeassistentin

Kerstin Leonhard (Tel. 14 04 37)

Subsidiar Hans-Joachim Bender

Pfarrer i. R.

Franz Mockenhaupt
Dieter Franz Koster

Kirchenmusiker

Jan Brögger
Stefan Recktenwald

Kindergarten Herz Jesu (Tel. 1 22 12)

Leiterin Nadine Korth

Kindergarten St. Marien (Tel. 2 25 60)

Leiterin Bianca Dreher

